

Tag des offenen Denkmals: Verborgene Räume und besondere Erlebnisse

Am Tag des offenen Denkmals am 8. September öffnen die LutherMuseen in Wittenberg und Mansfeld die Türen und lassen die Besucherinnen und Besucher hinter sonst verschlossene Türen schauen.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Mansfeld und Wittenberg, den 26. August 2024

Am Sonntag, den 8. September 2024, findet wieder der Tag des offenen Denkmals statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Über 5.000 historische Stätten öffnen an diesem Tag ihre Türen und bieten Besucherinnen und Besuchern faszinierende Einblicke in sonst nicht zugängliche Orte. Auch die LutherMuseen beteiligen sich und öffnen die sonst verschlossenen Kellertüren von Luthers Elternhaus in Mansfeld. Zudem sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, im Melanchthongarten einem ganz besonderen Theaterstück beizuwohnen: „Die Acharner oder der Friede des Dikaiopolis“.

Nick Schöne, Mitarbeiter der Kulturellen Bildung, lädt **ab 14:00 Uhr nach Mansfeld** ein. Hier haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die verborgenen Schätze hinter sonst verschlossenen Türen zu entdecken – nämlich den **Keller aus Luthers Kindheit**. Unter dem Museum verbergen sich spannende Geschichten, die es zu erkunden gilt. Die Führung ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen geeignet.

Zum Start der neuen Kabinettausstellung der LutherMuseen „Cranach bei Melanchthon“ lädt die antike Komödie „**Die Acharner oder der Friede des Dikaiopolis**“ **ab 16 Uhr** in den **Melanchthongarten**. Der Theater Provinz Kosmos e.V. eine der ältesten überlieferten Komödien der Menschheit. Geschrieben wurde das Stück vom griechischen Komödiendichter Aristophanes. Da sich Philipp Melanchthon, der Humanist und Reformator, zeitlebens mit klassischer Lektüre auseinandersetzte, kam er auch mit den Werken des Aristophanes in Berührung und übersetzte diese aus dem Griechischen. Umso passender ist es, dass nun circa 500 Jahre später eines dieser Werke erstmals im Melanchthongarten zu sehen sein wird.

Die Kellerführung sowie das Theater sind kostenfrei. Da die Kapazitäten begrenzt sind, wird um Anmeldung im Servicebüro der Stiftung gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.

IM ÜBERBLICK

Kellerführung

WANN: Sonntag, 8. September, 14 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld

WER: Nick Schöne studierte Geschichte und Archäologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 15 Jahre lang war er als freier Mitarbeiter in der Museumspädagogik des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle/Saale tätig. Seit 2018 ist er im Bereich der Kulturellen Bildung der LutherMuseen in Mansfeld beschäftigt.

Theaterstück „Die Acharner oder der Friede des Dikaiopolis“

WANN: Sonntag, 8. September, 16 Uhr

WO: Melanchthongarten, Collegienstraße 60, 06886 Lutherstadt Wittenberg

WAS: Die Inhalte des antiken Werkes könnten kaum aktueller sein. Der Athener Bürger Dikaiopolis, unzufrieden mit den Politikern der Volksversammlung, die sich nicht um den Frieden kümmern, schließt einen privaten Waffenstillstand mit den feindlichen Spartanern, weshalb ihn die Acharner, eine Gruppe Köhler aus dem attischen Bezirk Acharnai, verfolgen. Dikaiopolis weiß sich zu verteidigen, eröffnet einen Markt nach eigenen Regeln und setzt dem falschen Ruhm des Kriegsherren Lamachos ein Leben des Genusses entgegen.

Bilder zur Berichterstattung sind zu finden unter: <https://wolke.luthermuseen.de/s/XrdGj7mA4pE9n8f>